

## § 16

Die Sechste Durchführungsbestimmung vom 18. Oktober 1971 zur Energieverordnung — Energieinspektion — (GBl. II Nr. 71 S. 613) wird wie folgt geändert:

1. Im § 5 Ziff. 2 und im § 7 Absätze 1 und 3 wird „WB Kraftwerke“ gestrichen und „Staatliche Hauptlastverteilung“ eingesetzt;
2. Im § 7 Abs. 2 wird die Ziff. 2 gestrichen.

## § 17

Bis zum 31. Dezember 1972 werden die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Staatlichen Hauptlastverteilung vom Direktionsbereich Hauptlastverteilung der WB Kraftwerke wahrgenommen.

## § 18

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Dezember 1972 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 29. Februar 1968 über die Lastverteilung von Elektroenergie — Lastverteilerordnung — (GBl. II Nr. 32 S. 187) außer Kraft.

Berlin, den 6. November 1972

**Der Minister  
für Kohle und Energie „  
Siebold**

**Anordnung Nr. 13\*  
über die Ausgabe von Gedenkmünzen  
der Deutschen Demokratischen Republik  
vom 1. November 1972**

## § 1

(1) Die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik gibt auf Grund des § 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 1. Dezember 1967 über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 17 S. 132) mit Wirkung vom 15. November 1972 neue Gedenk-

\* Anordnung Nr. 12 vom 15. August 1972 (GBl. II Nr. 50 S. 569)

münzen im Nennwert von 10 Mark der Deutschen Demokratischen Republik in Umlauf. Die Ausgabe erfolgt anlässlich des 175. Geburtstages von Heinrich Heine.

(2) Die Gedenkmünzen haben folgendes Aussehen:

- a) Vorderseite  
Kopfbildnis von Heinrich Heine, seitlich davon die Jahreszahlen „1797“ und „1856“ und darunter halbkreisförmig der Name „HEINRICH HEINE“.
- b) Rückseite  
Stilisierte Darstellung des Staatswappens der Deutschen Demokratischen Republik und Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK \* 1972 10 Mark \*“.
- c) Rand  
Glatt, mit vertiefter Inschrift „10 MARK \* 10 MARK \* 10 MARK \*“.

## § 2

Die Gedenkmünzen bestehen aus einer Legierung von 625 Teilen Silber und 375 Teilen Kupfer, haben einen Durchmesser von 31 mm und ein Gewicht von 17,0 g.

## § 3

Diese Anordnung tritt am 15. November 1972 in Kraft.

Berlin, den 1. November 1972

**Der Präsident  
der Staatsbank  
der Deutschen Demokratischen Republik  
Dr. Wittkowski**

## Berichtigung

Das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen weist darauf hin, daß es im § 3 der Anordnung Nr. 2 vom 26. April 1972 zur Vorbereitung und Durchführung des dritten Studienjahres der Ingenieur- und Fachschulen als Spezialisierungsphase der Ausbildung in der sozialistischen Praxis (GBl. II Nr. 35 S. 406) — Ergänzung des § 7 der Anordnung (Nr. 1) — statt „... im Rahmen des Lohnfonds zu honorieren ...“ richtig heißen muß: „... im Rahmen der geplanten Mittel für Honorare zu vergüten ...“.

## Hinweis auf Veröffentlichungen im Gesetzblatt-Sonderdruck „ST“

Die Ausgabe Gesetzblatt-Sonderdruck Nr. ST 700 vom 20. Oktober 1972 enthält:

Anordnung Nr. 700 vom 18. September 1972 über DDR-Standards und Fachbereichstandards

*Gesetzblatt-Sonderdrucke „ST“ sind im Abonnement über die Deutsche Post zum Quartalspreis von 2,— M zu beziehen.  
Einzelausgaben können beim Zentral-Versand Erfurt,  
501 Erfurt, Postschließfach 696  
zum Preise von je 0,20 M bestellt werden. In der Buchhandlung für amtliche  
Dokumente, 108 Berlin, Neustädtische Kirchstr. 15, Telefon 229 22 23,  
sind Einzelnummern gegen Barzahlung gleichfalls erhältlich.*